

A n t r a g

des

RECHTS- UND VERFASSUNGS-AUSSCHUSSES

über den Antrag der Abgeordneten Dr. Michalitsch, Weninger, Mag. Schneeberger, Mag. Motz, Friewald, Dworak, Mag. Wilfing, Dipl.-Ing. Toms und Herzig betreffend Global Marshall Plan – für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Niederösterreichische Landesregierung wird ersucht,

1. sich zur Idee und zu den Zielen der Initiative „Global Marshall Plan“ zu bekennen und diese aktiv zu unterstützen und in diesem Zusammenhang weiterhin für eine klare Absicherung der öffentlichen Verantwortung im Bereich der Daseinsvorsorge einzutreten,
2. den „Global Marshall Plan“ mit Bildungs- und Informationsveranstaltungen bzw. unter Miteinbeziehung bestehender einschlägiger Aktivitäten, Initiativen und Strukturen des Landes in Niederösterreich bekannt zu machen,
3. im Zusammenhang mit Globalisierung und Nachhaltiger Entwicklung: Möglichkeiten und Handlungsspielräume aber auch Chancen für innovative Projekte mit Vorbildwirkung, im nationalen (Ö) und internationalen (EU) Kontext, für das Land Niederösterreich auszuloten und daraus ein Machbarkeits- und Umsetzungskonzept zu entwickeln,

4. im Rahmen der NÖ Nachhaltigkeitskoordination: eine thematische Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten mit anderen Bundesländern, die sich zum GMP bekennen, zu suchen und umzusetzen,
  
5. bei der Bundesregierung dafür einzutreten, die Initiative „Global Marshall Plan“ aktiv zu unterstützen.“

Dr. PROBER  
Berichterstatter

Dr. MICHALITSCH  
Obmann